

## Mücken im Anflug

Bis vor Kurzem waren Stechmücken in unseren Breiten einfach nur lästig aber nicht wirklich gefährlich, da sie keine Krankheiten übertragen. Mit der Veränderung des Klimas können in den letzten Jahren aber auch Mücken hier überwintern, die es bisher nur in Südeuropa oder Asien und Afrika gab. Üblicherweise ist in Deutschland in der Zeit zwischen Juni und Ende September mit Mücken zu rechnen. Aufgrund der höheren Temperaturen wird sich die Saison aber zunehmend verlängern. Zudem begünstigen wärmere Winter die Überwinterung und Vermehrung der Mücken. Am verbreitetsten ist in Deutschland die Gemeine Stechmücke. Sie kann in bisher noch recht seltenen Fällen das West-Nil-Virus übertragen. Eine Infektion äußert sich unter anderem durch Kopf- und Rückenschmerzen. Seit 2004 sind in Deutschland fünf exotische Mückenarten entdeckt worden, die durch stark gestiegenen Reise- vor allem aber Warenverkehr eingeschleppt wurden. Dazu zählen die Asiatische Tigermücke sowie die Japanische und Koreanische Buschmücke. Besonders die Asiatische Tigermücke liebt Wärme und Trockenheit, findet hier derzeit also gute Bedingungen. Sie ist im Gegensatz zu unseren heimischen Mücken tagaktiv und sie kann gefährliche Viren wie Dengue- Zika- oder Chikungunyaviren übertragen. Allerdings sind die Mücken hierzulande nicht mit den Viren befallen. Sie müssen diese von infizierten Reiserückkehrern aufgenommen haben, um sie hier weiterverbreiten zu können. Dies



Foto: Blende 8

*Apotheker Dr. Lutz Engemann*

ist allerdings nicht auszuschließen. Erste Fälle gab es schon in Südfrankreich, Italien und Kroatien.

Das West-Nil-Virus scheint mittlerweile in Deutschland zu überwintern. Seit es 2018 das erste Mal nachgewiesen wurde, breitet es sich langsam aus. Bisher wurden eher Tiere infiziert. Infektionen beim Menschen werden allerdings wahrscheinlicher. Die meisten Infektionen verlaufen eher mild oder sogar unbemerkt aber es gibt auch tödliche Verläufe. Wichtig ist, dass man sich selbst schützt. Dazu trägt man am besten langärmelige helle weite Kleidung. Mücken orientieren sich an Gerüchen. Deshalb sollte man im Freien auf süßlich-blumiges Parfüm verzichten. Eukalyptus-, Zitronen- und Nelkenöl wirkt auf Mücken abstoßend. Daher kann man entsprechende Duftkerzen aufstellen. Am sichersten aber sind Repellents mit dem Wirkstoff Icaridin zum Aufsprühen auf unbedeckte Hautstellen.

**Ihr Apotheker  
Dr. Lutz Engemann**